

Wenn wir es verstehen, in allen Arbeitskollektiven den ganzen inhaltlichen Reichtum, den tiefen wissenschaftlichen Gehalt der Dokumente des Parteitagés zu erläutern und die durch ihn dargelegten vielen praktischen Erfahrungen und Methoden zu nutzen, dann werden wir den Anforderungen der 80er Jahre auch gerecht.

Den ersten Schritt dazu haben wir mit dem neuen Wettbewerbsprogramm getan. In der nächsten Leitungssitzung werden wir beraten, wie das Kampfprogramm nach den neuen Maßstäben zu überarbeiten ist. Gerade hierzu gibt es viele Vorschläge von der Genossin Langner. Diese Ergänzungen wird die Mitgliederversammlung beschließen. Für viele unserer 70 Genossen wird es neue Parteaufträge geben, die aus dem überarbeiteten Kampfprogramm abgeleitet sind. Den Inhalt dieser Aufträge bestimmen wir in den Parteigruppenversammlungen, die jetzt zur Auswertung des X. Parteitagés erfolgen. Für ihre Vorbereitung sind Leitungsmitglieder eingesetzt.

Ganz natürlich ist, daß die Genossin Anne Langner auch in diesen Beratungen auftritt. Für sie wird das nicht alles ganz einfach sein, denn Schichtarbeit, die Pflichten einer Mutter von fünf Kindern, das alles ist zeitlich zu ordnen. Hinzu kommt: Die Pioniere und Schüler der Oberschule in Gnoiën haben die Parteitagésdelegierte eingeladen, um weiteres über den Parteitag zu erfahren. Auch die Genossen der Grundorganisation im VEG Obstbau Eschenhorn wollen Genossin Langner auf ihrer Mitgliederversammlung im Mai begrüßen. Und Einladungen für die Delegierte des X. Parteitagés der SED Anne Langner kamen auch von unseren Jugendbrigaden und aus allen anderen Arbeitskollektiven der LPG.

Volker Alvers  
Parteisekretär der LPG (T) Gnoiën, Kreis Teterow



## Leserbriefe

serer Lehrlinge und FDJler ist ein Hauptanliegen unserer politischen Führungsarbeit, denn die Jugend ist unsere Kampfesreserve. So erhielten unsere Lehrlinge in Vorbereitung des X. Parteitagés den Forschungsauftrag, die Entwicklung des Betriebes und der Lehrausbildung zwischen dem IX. und X. Parteitag dokumentarisch zu erarbeiten.

In den Massenorganisationen des Betriebes erläutern die Genossen die Festlegungen der Parteileitung, damit wir mit den wichtigsten politischen Problemen an alle Werktätigen herankommen. Dazu erhal-

ten die Genossen der Parteileitung, die Parteigruppenorganisatoren, aber auch die Meister und Arbeitsgruppenleiter regelmäßig Aufträge, in ihrem Bereich zu aktuellen politischen Ereignissen eine rege Diskussion zu entwickeln.

Im Vordergrund der politisch-ideologischen Arbeit steht aber die Erfüllung des Produktionsplanes. Deshalb wurde die dekadenzmäßige sortimentsgerechte Erfüllung unserer Planaufgaben unter Parteikontrolle genommen. Als Produzent von Konsumgütern tragen wir eine große Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung. Durch

Steigerung der Arbeitsproduktivität, Verbesserung der Qualität unserer Produktion, volle Auslastung der Grundfonds, effektive Nutzung der Arbeitszeit und Verbesserung der Materialökonomie ist es uns gelungen, bis zum X. Parteitag 1,6 zusätzliche Tagesproduktionen zu erreichen. Unter Führung der Betriebsparteiorganisation haben sich die Werktätigen das Ziel gestellt, den Jahresplan 1981 mindestens um drei Tagesproduktionen zu überbieten.

Christa Dietsch  
Mitglied der Parteileitung  
im Betriebsteil Meinungen  
des VEB Uhrenwerke Ruhla